

# Lösung für Hafenlogistik

Liebherr entwickelt eine Seilwindenlösung für North Sea Handling. Ziel dieses Schiffskonzepts ist es, Paletten und Coils direkt per Stapler in einen Aufzug zu befördern und über diesen Weg die Ware im Schiff selbst zu verteilen – ganz ohne Container- oder Krananlagen.



North Sea Handling

Für das international agierende Unternehmen North Sea Handling entwickelt Liebherr eine Schiffsumschlaglösung.

**N**orth Sea Handling mit Sitz in Norwegen ist ein Lösungsanbieter im Bereich Fracht- und Passagierzugangs-ausrüstung sowie Energieeffizienz für die Schifffahrts-, Offshore- und Aquakulturindustrie. Für acht neue Schiffe der niederländischen Reederei Spliethoff suchte das Unternehmen nach einer Windenlösung für Seitenlader, um den Umschlag von Paletten und Coils effizienter zu gestalten. Das Ziel dabei war es, die Waren direkt mit einem Gabelstapler in einen Seitenlader zu befördern, der in einer großen Seitentür im Schiffsrumpf installiert ist, um die Ladung auf verschiedene Decks im Inneren des Schiffes zu heben. Ein Gabelstapler im Inneren des Schiffes verteilt die Waren auf den verschiedenen Decks – ohne Container oder ein Kransystem.

Das neue Seitenladersystem bietet den Reedern im Vergleich zu älteren Systemen mehrere Verbesserungen. Diese sind laut Hersteller eine optimierte Frachtraumnutzung, Energie-rückgewinnung, geringere Emissionen im Hafen, schnellerer und präziserer Frachturnschlag, höhere Kapazität in Tonnen pro Stunde, kürzere Be- und Entladezeiten im Hafen und möglicherweise eine geringere Geschwindigkeit während der Fahrt, was die Emissionen auf See reduziert. Die engen Platzverhältnisse auf diesen Schiffen stellten also eine große Herausforderung dar.

## Optimale Raumausnutzung

Eine Lösung dazu fand das Liebherr-Produktsegment Komponenten, das am Produktionsstandort in Biberach an der Riss (Deutschland) Komponenten für die Antriebstechnik entwickelt und fertigt. Dazu gehören unter anderem Seilwinden der Serie LWP 1632. Diese wurden so modifiziert, dass das Einschubgetriebe auf der gegenüberliegenden Seite des Motors liegt. Dadurch können der Motor und die Bremse getrennt positioniert werden, was wiederum für eine optimale Raumausnutzung sorgt. Eine solche Anordnung erlaubt außerdem einen einfachen Service und erhöhte Zugänglichkeit zur Bremse, heißt es in einer Pressemitteilung.

Jede Winde zeichnet sich laut Liebherr nicht nur durch ihre besondere Konstruktion, sondern auch durch ihre Tragfähigkeit aus. Die Traglast beträgt dabei bis zu 30 Tonnen (aufgeteilt auf zwei Seile mit jeweils 15 Tonnen) und liefert eine Seilzugkraft von insgesamt 361 Kilonewton (kN) (2 x 180,5 kN; Die Angabe bezieht sich auf zwei aufgewickelte Seile, deren kombinierte Zugkraft insgesamt 361 kN ergibt.). Die ersten Winden sind bereits für die Auslieferung im kommenden Sommer vorgesehen und geben somit den Auftakt für dieses „zukunftsweisende Projekt“, betont der Hersteller.

ab



North Sea Handling

Liebherr's Seilwindenkonzept für Schiffsaufzüge ermöglicht eine Beförderung von Paletten und Coils ohne Container- oder Krananlagen.